



20. Juni 2022 | Schauspielhaus Jubiläum Schauspielhaus

Es gilt das gesprochene Wort.

Das Lob an die wichtigste Gruppe:

Denn ob man nun in der Kultur tätig ist oder in der Politik. Das Publikum ist die wichtigste Referenz.

Und dazu zählen Sie geschätzte Anwesende ja auch - zumindest oft und hoffentlich immer öfter.

Das Verhältnis von Kulturschaffenden zum Publikum ist - ich möchte nicht sagen zweispaltig - vielleicht eher vielfältig.

Der Regisseur und Schauspieler **Jacques Tati** lobte es: Ich zitiere *«Ich bin von den Kritikern oft zerrissen worden, aber das Publikum hat mich immer wieder zusammengeflickt.»*

Berthold Brecht beurteilte die Reaktion des Publikums anders. Er schrieb: *«Das moderne Theater muß nicht danach beurteilt werden, wie weit es die Gewohnheiten des Publikums befriedigt, sondern danach, wie weit es sie verändert.»*

Ob das Theater Basel die Gewohnheiten des Publikums befriedigt oder verändert, vermag ich nicht zu beurteilen. Ich weiss nur, dass es seine Gewohnheit ins Theater zu kommen nur leicht und das zum Positiven verändert hat. Der Publikumsaufmarsch war in den Jahren vor der Pandemie nämlich gewachsen - genauso wie der Anteil Kindern und Studierenden im Publikum.

Vor den beiden Covid-Saisons verzeichnete das Theater Basel mit rund 40'000 belegten Plätzen und einer Auslastung von über 70% vergleichsweise sehr gute Saisonbilanzen.

Die Präsenz in der laufenden Saison ist mit 34'000 belegten Plätzen und einer Auslastung von 61% schon fast wieder dort wo sie damals war. Das ist sehr bemerkenswert verzeichnen anderen Häusern Europas noch viel tiefere Auslastungen.

Und so dürfen wir geschätzte Gäste in Basel stolz und dankbar feststellen, dass das Basler Schauspielhaus ein treues Publikum hat. Darauf und dass es auch künftig in Scharen kommt, wollen wir heute zusammen anstossen.